MONOLITH BILDHAUEREI UND STEINRESTAURIERUNG GmbH

Waizendorfer Straße 11
96049 Bamberg
Tel.: (0951) 51087
Fax: (0951) 55538

Kaulbachstr. 29
90408 Nurnberg

Mobil: (0172) 9713150

www.monolith-steinrestaurierung.de | info@monolith-steinrestaurierung.de

REFERENZ

Tiergärtnertorbrücke

Steinpfeiler und Widerlager
2019-2019

Bei der Tiergärtnertorbrücke in Nürnberg handelt es sich um eine auf vier Pfeilern aus Sandsteinquadern errichtete Steinbrücke aus dem 16. Jahrhundert.

Auf Grundlage der vorangegangenen Untersuchungen zur Belastung des Mauerwerks mit bauschädlichen Salzen sowie der erstellten Kartierungen konnten Maßnahmen zur Konservierung und Restaurierung festgelegt werden.

Ort
Nürnberg

Datierung
um 1600

Auftraggeber
Servicebetrieb Öffentl. Raum Nürnberg

Denkmalpflegerische Betreuung
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum
2019-2019

Material
Burgsandstein, Sandstein

Maßnahmen

- Erstellung Kartierungsgrundlagen
- Reinigung
- Krustenreduzierung
- Festigung
- Fugensanierung
- Entfernung von Altergänzungen
- Ergänzung von Fehlstellen
- Natursteinaustausch

Gesamtansicht der Tiergärtnertorbrücke nach der Maßnahme.

Verwitterung und Salzbelastung führten zu entfestigten Sandsteinbereichen mit stark reduzierten Werksteinen.

Zum Ersetzen stark reduzierter Bauteile und Bauteilbereiche wurden Neuteile, Verblender und Vierungen in Maß und Form entsprechend dem Bestand eingebaut.

Die Reinigung der Mauerflächen von Schmutz sowie Biogener Bewuchs erfolgt mittels Hochdruckreiniger.

Fehlstellen wurden mit einer sowohl in Körnung und Farbigkeit als auch physikalisch und feuchtetechnischen Eigenschaften passender Steinersatzmasse zum Originalmaterial gegänzt. Eine mineralische abbindende Masse wurde für den Verschluss in den Sandsteinen verwendet.

Vor der Reinigung sind der biogene Bewuch sowie Graffitti sichtbar. Durch Verwitterung und Salzbelastung geschädigtes Mauerwerk vor der Überarbeitung.

Zum Ersetzen stark reduzierter Bauteile und Bauteilbereiche wurden Neuteile, Verblender und Vierungen in Maß und Form entsprechend dem Bestand eingebaut.

Detail von stark verwitterten Werksteinen mit entfestigten Sandsteinbereichen sowie Kantenverlust.

Stark reduzierte Bauteile wurden durch Neuteile ausgetauscht. Wo möglich, wurde Originalsubstanz erhalten und konservatrisch, durch Anböschen, Schlämmen und Ergänzen, behandelt.